

# **KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln**



**Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG  
zum 31. März 2013**

**KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG  
Colonia-Allee 3  
51067 Köln**

**Wertpapier-Kennnummer: 605 290  
ISIN DE 000 605 2905**

# **KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln**

## **Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG zum 31. März 2013**

### **Geschäftsverlauf**

#### Zusammenfassung

Die KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG (KIS oder Gesellschaft) führt unverändert ihre Tätigkeiten im Wesentlichen in enger Kooperation mit Unternehmen des KHD Konzerns aus. Größter Kunde neben der ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau, Dessau (ZAB) ist weiterhin die Humboldt Wedag GmbH, Köln (HW). Insbesondere waren Projekte in der Montage- und Inbetriebnahmephase zu betreuen, für die personelle Ressourcen der KIS eingekauft wurden. Die HW betreut überwiegend Projekte mit langfristiger Entwicklungs- und Bauzeit.

Das weltwirtschaftliche Wachstum hat nach bisher vorliegenden Erkenntnissen in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres gegenüber dem Schlussquartal 2012 an Fahrt gewonnen – insbesondere in den Entwicklungs- und Schwellenländern. Während sich die Lage in den USA leicht verbessert hat, bleibt die Eurozone allerdings auf Rezessionskurs.

Frühindikatoren deuten darauf hin, dass das Wachstum im Jahresverlauf weiter anzieht. Für das Gesamtjahr 2013 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein Weltwirtschaftswachstum von 3,3 % (2012: 3,2 %); für die Entwicklungs- und Schwellenländer wird ein Anstieg auf 5,3 % (2012: 5,1 %) vorausgesagt.

Die Gesellschaft sowie die übrigen operativen Gesellschaften des KHD Konzerns sind abhängig von der Entwicklung der weltweiten Zementproduktion sowie vom Zementverbrauch.

Die wesentlichen Absatzmärkte der Gesellschaft profitieren größtenteils von der konjunkturellen Erholung:

- Indien profitiert von der wiedererstarkenden externen Nachfrage sowie politischen Reformen. Der IWF prognostiziert ein Wachstum von 5,7 % (Vorjahr: 4,0 %). Der Zementmarkt zeigte in den ersten Monaten des Jahres jedoch noch keine positiven Tendenzen.

- Für die anderen asiatischen Volkswirtschaften werden weiterhin hohe Wachstumsraten um die 6 % erwartet; Infrastrukturprojekte sorgen weiterhin für eine positive Entwicklung der Zementmärkte.
- In Russland rechnet der IWF mit einer stabilen Wachstumsrate von 3,4 %. Auf dem Zementmarkt sollte sich aufgrund des Ausbaus der Infrastruktur sowie durch Wohnungsbauprojekte das starke Wachstum des Vorjahres fortsetzen.
- In den USA setzt sich der verhaltene Aufschwung mit einer Wachstumsrate von 1,9 % fort. Die Erholung im Immobilien-Sektor wirkt sich dabei positiv auf den Zementkonsum aus.
- Lateinamerika wächst ebenfalls wieder stärker – insbesondere in Brasilien und Argentinien hat die Konjunktur wieder angezogen. Der brasilianische Markt verzeichnete im ersten Quartal allerdings einen leichten Rückgang des Zementverbrauchs.

Auf mittlere und lange Sicht werden Faktoren wie anhaltende Urbanisierung, demografische Entwicklung und Infrastrukturbedürfnisse in Entwicklungs- und Schwellenländern die Bautätigkeit und damit den Zementkonsum positiv beeinflussen. Besonders die BRIC- und IST-Staaten (Indonesien, Südafrika, Türkei) haben in den vergangenen Jahren wesentlich zum Wachstum des Zementverbrauchs beigetragen und sollten auch in Zukunft wichtige Wachstumsträger bleiben.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KIS wird vom Vorstand unter den gegebenen internen und externen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ersten Quartal 2013, insgesamt als zufriedenstellend beurteilt.

Insgesamt erwirtschaftete die KIS im ersten Quartal 2013 ein leicht negatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

#### ***Auftragseingang und Auftragsbestand:***

Der Auftragseingang liegt leicht unter dem des ersten Quartals 2012 und wird im Wesentlichen durch Beauftragungen von Gesellschaften des KHD Konzerns getragen.

Der Auftragsbestand zum Ende des ersten Quartals 2013 liegt leicht unter dem entsprechenden Wert zum 31. Dezember 2012. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres liegt der Wert aber zum Ende des ersten Quartals 2013 deutlich über dem des Vorjahres und stellt damit eine gute Basis für den zukünftigen Umsatz dar.

## **Umsatz:**

Die Gesellschaft verzeichnete in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres Umsatzerlöse aus dem Bereich Montageüberwachung und Inbetriebnahme, die deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert liegen. Der Rückgang ist vor allem auf Verzögerungen bei der Abwicklung von Aufträgen von Unternehmen des KHD Konzerns zurückzuführen.

## Vermögens- Finanz- und Ertragslage

### *Vermögenslage*

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 vermindert.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte haben sich zum Ende des ersten Quartals 2013 gegenüber dem 31. Dezember 2012 stichtagsbedingt die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wie auch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen vermindert. Hingegen haben sich die Vorräte zum Ende des ersten Quartals 2013 gegenüber dem 31. Dezember 2012 erhöht. Die Verminderung der sonstigen Wertpapiere gegenüber dem 31. Dezember 2012 betrifft die Abwertung einer Aktienposition. Der Bestand an Guthaben bei Kreditinstituten liegt unter dem entsprechenden Wert zum 31. Dezember 2012. Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf einer Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2012. Insgesamt haben sich die Verbindlichkeiten zum Ende des ersten Quartals 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 reduziert.

### *Ertragslage*

Im ersten Quartal 2013 erzielte die KIS insgesamt ein leicht negatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Neben gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigeren Umsatzerlösen hat sich die Abwertung einer Aktienposition negativ auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausgewirkt. Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedriger ausgefallenen Umsatzerlöse wurden weitestgehend durch den geringeren Material- und Personalaufwand kompensiert.

### *Finanzlage*

Der Bestand an Guthaben bei Kreditinstituten hat sich zum Ende des ersten Quartals 2013 insbesondere durch die bereits unter der Vermögenslage beschriebene Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2012 vermindert. Ferner haben sich ebenfalls die sonstigen Wertpapiere aufgrund der bereits zuvor beschriebenen Abwertung einer Aktienposition gegenüber dem 31. Dezember 2012 vermindert.

## **Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung**

Die Gesellschaft ist auch weiterhin den bereits im Lagebericht des Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 namentlich aufgeführten Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, unverändert ausgesetzt.

## **Ausblick**

Nach dem derzeitigen Stand der Planungen geht der Vorstand davon aus, die Ziele für das Gesamtjahr erreichen zu können.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 31. März 2013 eingetreten sind und Einfluss auf die Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage haben könnten, liegen nicht vor.

Köln, 15. Mai 2013

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

Der Vorstand